

# Bädergesellschaft Wertheim mbH

## 1. Daten der Gesellschaft

### 1.1. Gründung der Gesellschaft

Die Gründung der Bädergesellschaft Wertheim mbH erfolgte durch Beschluss des Gemeinderates ab dem Jahre 2002. Gesellschafter seit dem Wirtschaftsjahr 2002 ist die Städtische Holding Wertheim GmbH zu 100 %.

### 1.2. Aufsichtsrat zum 31.12.2014



Bürgermeister Wolfgang Stein	
Axel Wältz	(Ausscheiden AR: 07.07.2014)
Bernd Hartmannsgruber	
Gabriela König	
Songrit Breuninger	
Dr. Günter Heger	(Ausscheiden AR: 07.07.2014)
Patrick Schönig	
Reimund Klein	(Ausscheiden AR: 07.07.2014)
Manfred Busch	(Eintritt AR: 07.07.2014)
Heiko Diehm	(Eintritt AR: 07.07.2014)
Maria Elisabeth Teicke	(Eintritt AR: 07.07.2014)

### 1.3. Geschäftsführung

Wilfried Mayer, kaufm. Geschäftsführer  
Thomas Beier, techn. Geschäftsführer

### 1.4. Personalstand

Zum 1. Juli 2004 wurde die Betriebsführung der Bädergesellschaft Wertheim mbH (BGW) auf die Stadtwerke Wertheim GmbH übertragen. Dadurch sind bei der BGW nur noch ein Schwimmmeister sowie zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe beschäftigt. In der Sommersaison wird bei Bedarf zusätzlich eine Aushilfskraft beschäftigt.

## 2. Badebetrieb

### 1. Besucherzahlen

#### a) Freibad

Die Besucherzahlen im Freibad gingen im Wirtschaftsjahr wegen der schwierigen Wetterverhältnisse um 21.334 auf 51.600 Besucher zurück. Diese seit Zählung der Badegäste niedrigste Besucherzahl zeigt unter Berücksichtigung der erwähnten Umstände die sehr stabile Anzahl der Dauerkartenbesitzer und somit der Stammgäste auf. Zurückzuführen ist dies auf das hohe Niveau des Freibades, das auch bei schlechten Außenbedingungen auf einen Besuch einlädt.

Die relativ hohe Besucherzahl des Junis (über 2.000 mehr als der 5-Jahresdurchschnitt) konnte den geringeren Zuspruch der Folgemonate nicht kompensieren.

In der Jahresbetrachtung liegen die Besucherzahlen um nur 18,59 % unter dem 5-Jahresdurchschnitt, wobei das Jahr 2013 mit einer sehr guten Besucherfrequenz den Schnitt positiv beeinflusst hat.

Monat	2010	2011	2012	2013	2014	Ø
Mai	2.928	7.918	9.504	1.223	4.744	5.263
Juni	21.031	12.090	10.163	14.922	17.138	15.069
Juli	36.614	10.581	16.096	36.318	19.977	23.917
August	6.386	22.852	28.373	17.619	8.402	16.726
September	926	3.637	3.295	2.852	1.339	2.410
<b>Gesamt</b>	<b>67.885</b>	<b>57.078</b>	<b>67.431</b>	<b>72.934</b>	<b>51.600</b>	<b>63.386</b>

#### b) Kleinschwimmhalle

Die Besucherzahlen in der Kleinschwimmhalle haben sich erhöht. Besonders das Schulschwimmen weist wieder eine ansteigende Tendenz auf. Dagegen ist die Zahl der Badegäste aus den Schwimmkursen wegen des krankheitsbedingten Ausfalls eines Schwimmmeistergehilfen und der nur bedingt möglichen Ersatzstellung rückläufig.

Die stabile Besucherzahl der Badegäste in den öffentlichen Badezeiten zeigt eine sehr gute Basis für die Nutzung der Kleinschwimmhalle. Die gesamte Anzahl der Badegäste liegt über dem fünf Jahres Durchschnitt.

#### Die Jahresstatistik aller Besuchergruppen

Besucher	2010	2011	2012	2013	2014	Ø
Schulen	4.912	3.820	4.307	3.690	4.800	4.306
Vereine	4.626	4.190	4.687	5.031	5.331	4.773
Kurse	8.091	8.016	7.349	7.520	6.982	7.592
Badegäste	3.488	3.446	3.862	3.601	3.643	3.608
<b>Gesamt</b>	<b>21.117</b>	<b>19.472</b>	<b>20.205</b>	<b>19.842</b>	<b>20.756</b>	<b>20.278</b>

## 2. Investition 2014

Die Investitionen beliefen sich in Summe auf 94 T€ und lagen damit um 27 T€ unter dem Planansatz. Diese Abweichung wurde durch die hinausgeschobene Fälligkeit der ersten Abschlagszahlung für die Zwillingrutsche verursacht. Die Bauarbeiten an der Investition sind im Zeitplan und werden zur Eröffnung der Freibadsaison abgeschlossen sein.

<b>Projekte 2014</b>		
<b>Freibad</b>	<b>Plan (€)</b>	<b>Ist (€)</b>
Ersatz für Zwillingrutsche	50.000,00	32.397,50
Fluchttore	8.000,00	11.548,61
Befestigung Beckenumrandung	30.000,00	20.702,12
Renovierung Kiosk	3.000,00	1.202,95
Tor für Wärmepumpenraum	4.000,00	3.484,50
Beckenabdichtung	2.000,00	0,00
Hotspot - WLAN	10.000,00	15.777,46
Spielplatzrenovierung	1.000,00	1.752,00
Organisationshandbuch	3.000,00	4.678,50
GWG	3.000,00	1.630,68
<b>Hallenbad</b>		
Beleuchtung	5.000,00	852,99
GWG	2.000,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>121.000,00</b>	<b>94.027,31</b>

Die Investitionen von 94 T€ konnten wiederum ohne Kreditaufnahmen finanziert werden. Die Kreditverbindlichkeiten erhöhten sich um 408 T€ auf 1.530 T€. Zum 30.12.2013 wurde ein Darlehen in Höhe von 574 T€ mit deutlich günstigeren Zinskonditionen umgeschuldet. Der Darlehensbetrag wurde vom neuen Kreditgeber am 14.01.2014 gutgeschrieben.

Besondere Ereignisse in Bezug auf den Vermögensplan nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren angefallen.

## 3. Risikomanagement

Seit Dezember 2003 ist ein Risikomanagementsystem bei der Bädergesellschaft Wertheim mbH implementiert. Damit wird den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung getragen. Das Risikomanagement umfasst den gesamten Unternehmensbereich.

Besondere Aufmerksamkeit widmet der Bäderbetrieb dabei der Personalsituation und der Gesundheitsvorsorge für die Badegäste.

Für unvorhersehbare Schadensrisiken durch höhere Gewalt steht die Risikovorsorge über Versicherungen im Vordergrund. Nach Aufnahme und Auswertungen aller bekannten Risiken kann festgestellt werden, dass der Fortbestand des Unternehmens – insbesondere durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Städtischen Holding Wertheim GmbH - nicht gefährdet ist.

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

Bädergesellschaft Wertheim mbH			
Gewinn- u. Verlustrechnung			
	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	140.000	154.000	123.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	45.000	45.000	47.000
<b>Summe Erträge:</b>	<b>185.000</b>	<b>199.000</b>	<b>170.000</b>
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren	-170.000	-160.000	-149.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen)	-100.000	-70.000	-105.000
<b>Summe Materialaufwand:</b>	<b>-270.000</b>	<b>-230.000</b>	<b>-254.000</b>
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-155.000	-150.000	-140.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-45.000	-43.000	-38.000
<b>Summe Personalaufwand:</b>	<b>-200.000</b>	<b>-193.000</b>	<b>-178.000</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-166.000	-170.000	-164.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.000	-105.000	-106.000
7. Zinserträge			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.000	-52.000	-62.000
<b>9. Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit</b>	<b>-599.000</b>	<b>-551.000</b>	<b>-594.000</b>
10. Sonstige Steuern	-4.000	-4.000	-4.000
11. Erträge aus Verlustübernahme	603.000	555.000	598.000
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die endgültigen Zahlen für 2015 werden im Jahresbericht 2016 veröffentlicht.